Zwei Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623464

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Künstlerische Tessiner-Rundschau.

II

Anschaffungen. Die eidg. technische Hochschule Zürich hat für ihre graphische Sammlung die an der Nationalen in Luzern ausgestellten Holzschnitte von Cassina, Cambin und Filippini erworben.

Die eidg. Kunstkommission hat von Foglia und von Nizzola je ein Gemälde erworben, die an der Nationalen in Luzern ausgestellt waren.

Zweite Tessinerwoche in Zürich. Der Ausschuss der Veranstaltung hatte s. Zt alle Mitglieder zur Beteiligung an der Kunstausstellung eingeladen und unsere Sektion hatte sich lebhaft dafür interessiert. Später aber hat er in unregelmässigem und tadelndwertem Vorgehen den ersten Beschluss widerrufen, was eine öffentliche Polemik hervorrief und unsern Präsidenten veranlasste, den Verlauf der Verhandlungen in den Tagesblättern zu veröffentlichen.

An der Ausstellung haben sich somit auf persönliche Einladung hin beteiligt : Pessina, Beretta, Zaccheo, Rossi, Sartori, Maccagni, Filippini, Boldini, Chiesa, Foglia, Patocchi.

Haben Werke verkauft : Chiesa, Foglia und Rossi.

Italienischer Kreis Lugano. Die 9. Kunstausstellung wurde am 6. September 1941 eröffnet, an welcher sich die hier ansässigen italienischen Künstler beteiligten.

Kapellen in Morcote. Am 21. September 1941 wurden die vier von P. Chiesa (2), von P. Togni und F. Filippini neubemalten Kapellen feierlich eingeweiht. Die in den Zeitungen erschienenen Berichte waren nicht übereinstimmend. Besonders grob und tadelndswert war derjenige, der in « Popolo e Libertà » vom 21. November 1941 erschien, gegen alle drei Künstler. Weiter als eine Kritik ging der Schmähartikel, der klar beweist auf welche Niederträchtigkeit und dumme Klatscherei eine gewisse Tagespresse es gebracht hat.

Die Künstler sprechen den Zeitungen das Recht, über Kunstwerke die für die Oeffentlichkeit bestimmt sind, Kritiken zu veröffentlichen, durchaus nicht ab, aber die Zeitungen haben auch die Pflicht, ihre Spalten nicht irgend einem Leberkranken zur Verfügung zu stellen, der seinen persönlichen Hass auslassen will.

Ausstellung Ciseri. Am 14. September 1941 wurde im Gebäude der Elektrizitätsgesellschaft Locarno die vom örtlichen Kulturkreis veranstaltete Ausstellung Antonio Ciseri eröffnet.

Sie zeigte ca. 80 Werke : Bilder, Zeichnungen, Karikaturen, Skizzen, und wurde von 3000 Personen besucht.

Verschiedenartig waren die in den Zeitungen und Zeitschriften erschienenen Kritiken.

Ein schöner illustrierter Katalog wurde herausgegeben.

Gedächtnisfeier V. Vela. Bei Anlass des 50. Todesjahres des Bildhauers von Ligornetto wurde am 12. Oktober 1941 in diesem seinem Geburtsdorf eine Gedächtnisfeier durchgeführt mit Beteiligung der Künstler, der Behörde und des Volkes.

Veranstalter war unser Kollege Bildhauer A. Pessina.

Ausstellung der Schweizermesse in Lugano. Wie im Vorjahre hat die Tessiner Kunstgesellschaft in einem Zelt der Schweizermesse in Lugano ihre jährliche Kunstausstellung veranstaltet, die eine grosse Beteiligung aufwies.

Unsere Mitglieder waren fast alle vertreten. Vom Staat und vom Museum Caccia in Lugano wurden Ankäufe vorgenommen.

Aldo Crivelli.

Zwei Kalender.

Man greift gerne zur Feder, wenn man von einem rein künstlerischen Ergebnis sprechen darf, wie dies die Herausgabe des Kalenders pro 1942 der « Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich », eines ist.

Die Herausgabe geschah unter der Direktion von Herrn Bittel und die Form des Kalenders besorgte in ausgezeichneter Weise der Grafiker Hans Kasser in Zürich. Es sind ca. 100 Handzeichnungen, Radierungen, Holzschnitte und Lithographien von Künstlern aus der ganzen Schweiz in vortrefflicher Druckwiedergabe vereinigt. Aus dem Begleitwort, das die « Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung » dem schönen Werke beigegeben hat, entnehmen wir folgende Sätze : « Der neue Kalender gehört der jungen Schweiz. Arbeit von rund hundert Malern und Dichtern sind in ihm vereinigt. Er will ein kleines Jahrbuch des schaffenden Geistes und der zeichnenden Hand sein. Von der Vielgestaltigkeit unseres Landes soll er berichten und als ein bescheidener Mittler zum Verständnis der Schweiz und ihres zeitgenössischen Kunstschaffens beitragen. » Und wenn auf dem Schlussblatte zu lesen ist, dass « Die Direktion der S. V. Z. allen Künstlern und Schriftstellern dankt, vor allem den Mitgliedern der G. S. M. B. u. A. für ihre Mitarbeit », so liegt es nun an uns, der S. V. Z. herzlichen Dank darzubringen für die Idee und für die glänzenden Durchführung dieses einzigartigen Kalenders.

Wir wollen auch besonders dafür danken, dass von der S. V. Z. an die « Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler » einen Betrag von Fr. 450.— einbezahlt worden ist als Reproduktionsgebühr für die Wiedergabe der Arbeiten unserer Kollegen.

Bei dieser Gelegenheit ist es uns eine angenehme Pflicht eines andern, schönen, künstlerischen Kalenders zu gedenken, welcher von der « Polygraphischen Gesellschaft » in Laupen unter der Redaktion des Betriebsleiters der genannten Gesellschaft Herrn Paul Meyer nun schon zum 7. Male herausgegeben wird. Waren es früher bei diesem « Schweizer Künstler Kalender » hauptsächlich Gemälde, die in farbiger Reproduktion zu sehen waren, so sind es nun heute ebenfalls Zeichnungen, Radierungen und Lithos die in 12 grossformatigen Drucken ausgezeichnet wiedergegeben sind. Auch der « Polygraphischen Gesellschaft » wollen wir an dieser Stelle unsern wärmsten Dank darbringen für diesen Dienst an der Künstlerschaft und wir wünschen auch diesem Kalender das grösste Interesse von Seiten der Kunstfreunde.

H.

L. Meisser, Chur.

Aus dem Kalender 1942.

Herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung in Zürich.

Im Churer Rheintal.